

Presseinformation

Frankfurt am Main, 10.04.2018

Beyond Fast Fashion II. Die feinen Unterschiede im handwerklichen Design

Podiumsgespräch im Museum Angewandte Kunst mit Renate Breuß, Saskia Diez, Tom Hansing und dem Frankfurter Taschenlabel *TSATSAS* sowie Haarschneide-Performance mit *Wachs & Wachs & Zians*

Dienstag, 24. April 2018, 19 Uhr

Eine Veranstaltung im Rahmen der Podiumsreihe *Blickwechsel – Zukunft gestalten*

Auf der weltweit größten und wichtigsten Möbelmesse in Mailand werden in diesem Monat wieder unzählige Trends als die neuen „Must-Haves“ für Wohnen und Leben präsentiert. Dabei stellt sich die Frage, ob die Dynamik des beständig Neuen zwingend zur Designwelt gehört oder ob es Alternativen angesichts des Klimawandels gibt: eine Ökonomie, die im Einklang mit den vorhandenen Ressourcen steht.

Ist es demnach möglich, Dinge mit Designqualität von nachhaltigem Wert zu schaffen, die gleichzeitig den Zeitgeist und gesellschaftliche Entwicklungen widerspiegeln? Welche Rolle können DesignerInnen, HandwerkerInnen und KulturvermittlerInnen in diesem Kontext einnehmen? Und welche Form von Kulturvermittlung ist nötig, um einem Handwerks- und Designverständnis gerecht zu werden, das auf die Entwicklung von handwerklichen Techniken und Fähigkeiten sowie regionale Fertigung setzt?

Diese Fragen stehen im Zentrum eines Podiumsgesprächs mit anschließender Diskussionsrunde, zu dem das Museum Angewandte Kunst am Dienstag, dem 24. April, um 19 Uhr einlädt. Unter dem Titel *Beyond Fast Fashion II. Die feinen Unterschiede im handwerklichen Design* sind die Kunsthistorikerin Renate Breuß, die Schmuckdesignerin und Goldschmiedin Saskia Diez, der Soziologe Tom Hansing und das Frankfurter Label *TSATSAS* zu Gast.

Die Veranstaltung wird von einer Haarschneide-Performance der *Wachs & Wachs & Zians* Friseurbetriebe begleitet. Anhand von vier Modellen veranschaulichen sie ihre handwerklichen Techniken und Haarschnitte, die der Persönlichkeit einen individuellen Ausdruck verleihen. Dabei steht bei *Wachs & Wachs & Zians* im Fokus, Frisuren räumlich zu denken und das Haar als Material zu erkennen sowie zu behandeln.

Als Auftakt für das Podiumsgespräch wird das Frankfurter Label *TSATSAS* die von ihnen neu aufgelegte Damentasche von Ferdinand Kramer aus dem Jahre 1963 präsentieren und erläutern, wie sie in der Auseinandersetzung mit Design, Mode und Kunst und mit einem sicheren Gespür für das gestalterische Vokabular der Gegenwart diese Tasche entwickelt haben.

Presseinformation

Frankfurt am Main, 10.04.2018

Danach stellt Saskia Diez ihre Arbeiten vor, die ebenfalls Handwerk und Design sehr sinnlich miteinander verbindet und erklärt, wie sie dabei soziale und ökologische Aspekte berücksichtigt. Anhand ihrer Arbeit beim *Werkraum Bregenzerwald* zeigt Renate Breuß im Anschluss daran auf, was an ästhetischem Wissen nötig ist, um gutem Design und Handwerk eine entsprechende Wertschätzung zuteilwerden zu lassen. Welchen Beitrag DIY-Werkstätten zu diesem Aspekt – auch im Sinn von Wahrnehmen und Begreifen – leisten, wird Tom Hansing anhand von Projekten ausführen, die zu einer postkapitalistischen Praxis gezählt werden können.

Anschließend ist das Publikum dazu eingeladen, gemeinsam mit dem Podium zu diskutieren: über die Ausgangsfragen des Abends, die gehörten Beiträge und darüber, welche Haltung es im (Mode-)Design, im Handwerk, in Unternehmen und auf Konsumentenseite braucht, um dem Prinzip des ansteigenden Konsums entgegenzuwirken.

Es moderiert Laura Krautkrämer.

Der Eintritt zum Podiumsgespräch beträgt 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro.

Mit der Podiumsreihe *Blickwechsel – Zukunft gestalten* ergänzt das Museum Angewandte Kunst Fragen nach einer guten Gestaltung um die gesellschaftliche Perspektive. Die von der Kunsthistorikerin und freien Kulturgestalterin Nicole Hohmann gemeinsam mit dem Museum entwickelte Reihe diskutiert vierteljährlich aktuelle Fragestellungen nachhaltiger Entwicklung. Die Veranstaltungen ermöglichen ein Zusammentreffen zwischen Expertinnen und Experten, Besucherinnen und Besuchern, die sich den wechselnden Inhalten kritisch widmen und die so den Diskurs zu ökologischen und sozialen Themen erweitern.

Blickwechsel – Zukunft gestalten wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Podiumsgäste

Renate Breuß, Kunsthistorikerin. Seit 1999 externe Lehrbeauftragte für Kultur, Design und Wahrnehmung an der FH Vorarlberg, Studiengang Intermedia. Bis 2016 leitete sie den *Werkraum Bregenzerwald*, wo sie Aufbau und Programmatik des dem Handwerk gewidmeten Hauses mitinitiierte und begleitete. Veröffentlichungen zur Kultur des Bauens, zum Handwerk und zur Theorie des Kochens.

Saskia Diez, ausgebildete Goldschmiedin. Sie studierte Industriedesign in München und arbeitete nebenher für die beiden Produktdesigner Christian Haas und Konstantin Grcic. Zugleich ist Saskia Diez ihr unabhängiges Label für Schmuck und Accessoires mit Sitz in München, das sich auf lokale Produktion mit internationalem Vertrieb spezialisiert hat.

Presseinformation

Frankfurt am Main, 10.04.2018

Tom Hansing, Mitherausgeber des Buches „Die Welt reparieren. Open Source und Selbermachen als postkapitalistische Praxis“. Studium der Soziologie an der Universität München und Freien Universität Berlin. Mitbegründer der sozialen Unternehmung *RÜTLI-WEAR* und der offenen Siebdruckwerkstatt *SDW-NEUKÖLLN*, Mitarbeiter im *anstiftungs*-Forschungsprojekt „Die städtische Performanz bürgerschaftlicher Lebendigkeit“. Seit Mai 2010 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung *anstiftung* im Bereich urbane Subsistenz, offene Werkstätten und Reparatur-Initiativen mit den Schwerpunkten nachhaltige Projektkonzeption, neue Kooperationsformen und Projektberatung.

Das Frankfurter Taschenlabel *TSATSAS* wurde im Jahr 2012 von Esther und Dimitrios Tsatsas in Frankfurt gegründet. Das Verarbeiten von Leder hat in der Familie eine lange Tradition - der Vater von Dimitrios Tsatsas betreibt seit mehr als dreißig Jahren als Feintäschner in Offenbach am Main ein Atelier. Hier werden alle *TSATSAS*-Taschen mit viel Liebe zum Detail von Hand gefertigt. Dimitrios Tsatsas studierte Industriedesign, seine Frau Esther ist studierte Architektin.

Wachs & Wachs & Zians Friseurbetriebe in Frankfurt wurde 1993 von Cajus und Cyrus Wachs gegründet; 1996 kam Franck Zians als weiterer Geschäftspartner hinzu. Alle drei verbindet neben ihrer langjährigen Berufserfahrung (u.a. als Manager und Creative Director bei Vidal Sassoon) und fachlichen Kompetenz die geteilte Leidenschaft für ihre Profession.

Presseinformation

Frankfurt am Main, 10.04.2018

Direktor

Matthias Wagner K

Ort

Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main

Information

T +49 69 212 31286
F +49 69 212 30703
www.museumangewandtekunst.de

Öffnungszeiten

Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

Eintritt

12 Euro, ermäßigt 6 Euro
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Studierende der Goethe-Universität Frankfurt und der Städelschule frei

Pressekontakt

Dorothee Maas und Natali-Lina Pitzer
T +49 69 212 32828 / 75339 / 73243
F +49 69 212 30703
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de

Pressedownloads

www.museumangewandtekunst.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 69 212 32828
F +49 69 212 30703
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de